Heimatstil wie aus dem Landidörfli

Autor(en): **Sonderegger, Christina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): **- (2006-2007)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-382009

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HEIMATSTIL WIE AUS DEM LANDIDÖRFLI

Immer wieder werden dem Schweizerischen Landesmuseum Objekte aus privaten Nachlässen angeboten, die in einem für das Museum interessanten Zusammenhang entstanden sind. Das trifft auch auf die Wohnzimmer-Einrichtung der Familie Küng-Rupp zu |7|. Der Verlobte der jungen Frau Rupp arbeitete damals an der Landi 39, wo sie ihn oft besuchte und sich vorwiegend im Landidörfli mit seinen typischen Schweizer Bauernhäusern aufhielt. Während der Aluminiumstuhl von Hans Coray Innovation und Fortschritt repräsentierte, stand das Landidörfli am rechten Ufer des Zürichsees für die traditionelle und bäuerlich geprägte Schweiz. Angeregt von den Interieurs und Musterwohnungen des Dörflis, liess Frau Rupp 1942 ihre eigene Aussteuer von der Schreinerei Wilhelm Fäs in Schöftland anfertigen, die verschiedene Möbel für das Landidörfli hergestellt hatte. Die in die Sammlung des Landesmuseums aufgenommenen Wohnzimmermöbel repräsentieren den in den 1940er-Jahren in der Schweiz weit verbreiteten und beliebten Heimatstil.

7|

7| **Fauteuil, Salontisch und Schreibsekretär**, Schreinerei Wilhelm Fäs, Schöftland, 1942/43. Verschiedene Masse. LM 98402.1, 98404, 98409.